

2. Ex.
Kartensammlung

Altkt T I [3] 8/4

(23)

im Auftrag des Haupt-
vorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 33 Blättern im Maßstab

1 : 50000.



Preis des Blattes: 80 Pfg.

Blatt 23: Gräfenenthal

— Teufelskanzel — Wallendorf — Meura —
— Hoheneiche — Oberes Lichtetal. —

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

Neuhaus am Rennweg Sommerfrische Wintersport

Idyllische, herrliche Lage inmitten grossartiger Tannenhochwälder.

Mittag-
Tafel

Hotel Grüner Baum

Abend-
Tafel

vornehmes bürgerliches Haus I. Ranges.

Veranda. Bad. Grosse Vereins- und Festräume. Lawn-Tennisplatz.
Eigentum der Brauerei z. Pappenheimer Tobias Glaeser, Graefenthal.
Ausgezeichnet bewirtschaftet durch den Pächter und bewährten Gasthofs-
Oekonomen Paul Marks.

Unterkunftsstelle für Automobile, Stallung für 20 Pferde.
— Telephon No. 4. —

Original Pappenheimer Tafelbier.

Carl Gaudlitz, Gräfenthal.

Großes Lager erstklassiger

Fahrräder

und aller Zubehörteile.

Zuverlässige Reparaturwerkstelle.

Benzin-Station.

Kürschnerei

Gebrüder Wölker,

Gräfenthal,

empfehlen ihr gut assortiertes Lager in Pelzwaren,
sowie Hutlager; speziell: Pichler, Leporin, Haar-,
Woll- und Strohhüte. Ferner Mützen für Haus
und Reise. Wir halten großes Lager in Glacé-,
Ziegen-, Wild- und Waschleder-Handschuhen.



E. F. Kloetzer

Optiker u. Uhrmacher

Wallendorf, S. M.



Neuanfertigung u. Lager aller Façons u. Systeme.

Brillen, Klemmer, Reise- und Jagdgläser und Fernrohre, Barometer,
Thermometer, Kompass, elektrische Bedarfsartikel,
Taschen-, Zimmer- und Wecker-Uhren, Uhrketten und Kapseln, Bro-
schen, Ohringe, Armbänder, Trauringe u. Hochzeitsgeschenke, Musik-
Instrumente. — Fahrräder und Zubehörteile. — Reparaturen wer-
den in eigener Werkstatt schnell, sauber und billig ausgeführt.
Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Erläuterungen zu Blatt 23:

Gräfenthal.

A. Allgemeines.

Das auf dem Blatt dargestellte Gelände liegt nördlich vom Rennsteig, der es nur eine ganz kurze Strecke berührt, und wird westlich von der Schwarza, östlich von der Loquitz umflossen. Alle Bäche, die wir eingezeichnet finden, streben ausschließlich diesen beiden Saalenebenen zu. Eine Linie, nahe westlich von der Teufelskanzeln (südlicher Blattrand) ausgehend, über Lippelsdorf nach Reichmannsdorf gezogen, und die Chaussee von hier über Hoheneiche bildet die Wasserscheide. Die Lichte, die bei Leibis den Schlagebach empfängt, geht bei Blechhammer-Sitzendorf, die Sorbitz näher an Schwarzburg zur Schwarza. Die bedeutendsten Bäche östlich sind die Zopte, die aus zahlreichen bei Gräfenthal zusammenlaufenden Wasseradern gebildet wird, und die nahe Reichmannsdorf entspringende Gölitze; erstere fließt in Probstzella, letztere unterhalb Marktgrößitz in die Loquitz.

Das Gelände ist ein Stück des Thüringer Schiefergebiets. Etwa die Hälfte ist aus Cambrium zusammengesetzt, hierhin gehören z. B. der Meurastein, die Chauseestrecke Hoheneiche—Reichmannsdorf, das ganze Lichtetal; die andre Hälfte besteht aus Silur, z. B. ein Streifen zwischen Leibis und Kleingeschwenda und die Strecke Gräfenthal—Schmiedefeld. Dem Culm (unteren Carbon) gehört die Ostseite des Bocksberges und die Ortslage von Sommersdorf an. Jüngere Formationen werden nicht angetroffen. Mit ganz geringen Ausnahmen (Laubwald in Gräfenthals Nähe) bestehen die mächtigen Waldungen des Gebiets aus Nadelhölzern.

Von der Eisenbahnlinie Saalfeld—Lichtenfels zweigt in Probstzella die nach Westen über Gräfenthal nach Bock-

Wallendorf führende Nebenbahn ab, durch die das Gebiet bequem erschlossen ist. Früher dagegen war von der größten Bedeutung die Nürnberg—Leipziger Straße. Ihre von den Fuhrleuten gefürchtete Gebirgs-Mittelstrecke Sonneberg—Saalfeld ist auf dem Blatte durch die Linie Buchberg — Gräfenthal — Großneundorf — Reichmannsdorf — Hoheneiche vertreten, die auf kurze Strecken sehr starke Höhenunterschiede zeigt (über 300 m). Von Saalfeld bis Hoheneiche beträgt die Chausseestrecke 10 km.

B. Städte und Ortschaften.

Gräfenthal

ist ein meining. Städtchen mit 2500 Einw. am Beginn der aus Gebersbach und Arnsbach gebildeten Zopte, 405 m ü. d. M. (Rathaus). Es wird von rund 200 m höher ragenden, schützenden Bergen umrahmt, deren Waldungen im N. und W. bis dicht an die Stadt reichen. Postamt. Eisenbahnstation am Ostende, 5,5 km von Probstzella. Th. W. V. Nach dem großen Brande von 1852 ist die als Sommerfrische gern besuchte Stadt neu erbaut und macht einen sauberen, einladenden Eindruck. Sie hat Amtsgericht, Amtseinnahme, Oberpfarrei, Bezirksarzt, ein von Herzog Georg gestiftetes Kinderheim, vorzügliches Quellwasser, eine gut eingerichtete Badeanstalt, vier Porzellanfabriken und ist, nächst Lehesten, Hauptsitz der Schieferproduktion und -Industrie. 94 m über Gräfenthal liegt auf einem Vorsprunge des Hains **Schloß Wespenstein**, urkundlich zuerst 1337 erwähnt, von den Grafen von Orlamünde erbaut, 1438—1599 von den Reichserbmarschällen von Pappenheim bewohnt, nach dem Brande von 1686 zum Teil wieder aufgebaut. — Von Gräfenthal wenige Minuten den Arnsbach aufwärts das Dörfchen **Meernach**, ehemals mit Kupferhammerwerk; nahe südlich davon an der Sonneberger Chaussee das Gasthaus **Juchhe**.

Lohnende **Spaziergänge** in der schönen nächsten Umgebung: a) Dicht an der Stadt der **Hain** mit Schloß Wespenstein (herrlicher Blick vom „Amtsgarten“ daselbst); b) Waldpromenade am Süd- und Osthang des **Kindelbergs**; im Anschluß daran c) der **Spitzberg** mit Aussichts-Schutzhütte **Rudolfshöhe**. Von hier $\frac{1}{4}$ St. zum d) **Bocksberg** mit großem Schieferbruch. e) Steinbachsgrund—Stachelberg— (1 St.) **Gebersdorf**. f) Weg nach

Lichtenhain, von ihm l. ab am Waldrande hin (Aussicht!), Förtschenbach abwärts zum Bhf. — Vgl. unten Nrn. 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 15.

Gräfenthal.

Telefon
13.

Hotel Goldener Löwe

Telefon
13.

vornehmes bürgerliches Haus I. Ranges, freundliche, freie Lage am Markt. Sommer-Veranda. Sehr beliebter Sammelpunkt der Fremden u. Einheimischen. Ganz vorzügliche Unterkunft. Eigentum der Brauerei zum Pappenheimer Tobias Gläser-Gräfenthal.

In Küche, Keller und Haus ausgezeichnet.

ORIGINAL PAPPENHEIMER TAFELBIER.

Man beachte gefl. auf der ersten Rückseite des Umschlags den Hinweis auf Neuhaus am Rwg.: Hotel Grüner Baum.

Wallendorf,

ein reizend gelegener meiningischer Marktflecken mit 1200 Einwohner am Einfluß der Piesau in die Lichte, 570 m ü. d. M. Postamt. Am Ostende, an der Grenze mit dem Dorfe Bock, liegt der Bhf. Bock-Wallendorf (618 m). Th. W. V. Wallendorf hat eine im Barockstil 1733 erbaute, 1890 erneuerte schöne Kirche, eine der ältesten Porzellanfabriken (gegr. 1764), Puppen-, Blechwaren- und Kartonnagenfabrikation. Arzt. Apotheke. Zu Wallendorf gehören die Häusergruppen Ascherbach bei Lichte und Lamprecht bei Geiersthal.

Spaziergänge: g) Am Westhang des Spitzbergs [gelb] zur ($\frac{1}{4}$ St.) **Petersburg**, Schutzhütte mit Aussicht ins Lichtetal; h) **Eisenlöcher** zwischen Wallendorf und Schmiedefeld, wo seit dem 14. Jahrhundert ein 20 m mächtiges Eisenerzlager abgebaut wird: $\frac{1}{4}$ St. von der Petersburg, auch direkt (20 Min.) von Wallendorf aus erreichbar; i) der **Rauhügel** oder **Brand** (801 m), Berg mit umfassender Rundsicht (trigon. Punkt) dicht nördlich vom meining. Dorf **Schmiedefeld** (1200 Einw. Post). Weg zum Brand entweder (1 St.) direkt von Wallendorf auf der Chaussee, oder ($1\frac{1}{4}$ St.): Petersburg — Eisenlöcher — Hölltal — Höllbrunnen, Schmiedefeld östlich lassend. k) Von Wallendorf Chaussee nach **Bock** und **Teich** (meining. Doppeldorf mit 400 Einw.), r. weiter nach **Piesau** (meining. Dorf mit 800 Einw. Post. Oberförsterei); hier bei Gabelung die nach Spechtsbrunn führende Straße hin-

auf, 1. [gelb] ab zur (1¼ St.) **Teufelskanzel**, schönes Felsgebilde mit Schutzhütte, prächtige Aussicht). — Vgl. unten Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 14.

☛ **Bahnhofs-Hotel, Wallendorf**, Bernhard Helmrich, 16 Z. mit 22 B. Z. von 1,25—1,50 *M.* M.: 0,80—1,25 *M.* A.: n. Belieb. P.: v. 3,50 *M.* a.

☛ **Gasthof Wiesser, Wallendorf S.-M.**, Inh. B. Leube, 10 Z. mit 20 B. Z.: 1,25—1,75 *M.* P.: von 3,50 *M.* an. (S. Anzeige.)

☛ **Gasthaus zum Wildenmann, Teich-Wallendorf**, Osk. Arnold, 8 Z. mit 15 B. Z.: 1—1,75 *M.* M.: 0,80—1,20 *M.* A.: nach Wunsch. P.: 3,50 *M.*

☛ **Gasthaus z. Deutschen Herold, Lichte-Wallendorf**, Curt Schmidt, 2 Z. mit 4 B. Logis nach Über-einkunft. P.: von 3,50 *M.* an.

Gasthof Wiesser, Wallendorf S.-M.

☛ 17.

Inh.: B. Leube.

☛ 17.

Altrenommiertes Haus in unmittelbarer Nähe der Post.
10 Minuten vom Bahnhof.

Freundl. Fremdenzimmer. Gute Küche. Wohlgepflegte
Weine und ff. Coburger Bier. Billard-Zimmer.

☛ Schöner schattiger Garten, direkt am Walde. ☛
Eigene Fleischerei. Geschirr im Hause.

Reichmannsdorf,

meining. Dorf mit 1200 Einw., 704 m ü. d. M. Post, Porzellanfabrik. Die von Saalfeld kommende alte Handelsstraße gabelt sich hier, an der Wasserscheide des Göltz- und des Schlagebaches, nach Gräfenthal und Wallendorf. Im Mittelalter durch den Goldbergbau der Umgebung bekannt, woran der Goldberg dicht westlich am Dorf erinnert. — Vgl. unten Nrn. 5, 6, 11, 14.

Meura,

schmuckes rudolst. Dorf mit 726 Einw., 560 m ü. d. M. auf der Wasserscheide mitten zwischen dem Schlage- und dem Schwarzen Sorbitz-Tale, 2½ km östlich Leibis gelegen. An der alten Dorflinde ein vorzüglich erhaltenes echtes Halseisen. Th. W. V.

1) Höchst romantisch und sehenswert der 1 km südlich Meura an der Vereinigung des Suhlegrundes und des Schlagetales von Osten in wilden, malerisch bewachsenen

Felszacken sich auftürmende **Meurastein**. — Vgl. unten Nrn. 13—16.

☞ **Schützenhof, Meura, Hilmar Müller**, 8 Z. m. 12 B.
Z.: 1—1,50 *M.* M.: 1 *M.* P.: pro Tag 3,50
bis 4 *M.*, pro Woche 23—26 *M.*

☞ **Gasthaus Emil Schwarz, Meura**, 4 Z. mit 6 B.
Z.: 1,20 *M.* M.: nach Belieben. Pension:
3,50 *M.*

Meura.

Schützenhof.

Meura.

☞ **Freundliche Zimmer, vorzügliche Betten.** ☞
Gutgepflegte Biere.

Empfehlenswerter Aufenthalt für Sommerfrischler.
Billige Privatlogis für längeren Aufenthalt werden
jederzeit gern nachgewiesen. Prima Referenzen.

Besitzer: **Hilmar Müller.**

C. Wanderwege.

1. **Schwarzburg** — Sitzendorf — (3,5 km) Blechhammer — Chaussee durch das romantische Lichtetal: Unterweißbach, (6,5 km) Quelitz, (9,1 km) Leibis (rudolst. Dorf mit 151 Einw.), (15,8 km) Geiersthal (rudolst. Dorf mit 539 Einw.), (17,5 km) Wallendorf.

2. **Wallendorf** — **Neuhaus am Rennweg**: a) 5,4 km lange Poststraße über Lichte (rudolst. Dorf mit 1447 Einw. Porzellanfbk.); b) Fußweg (1 St.): rechtes Lichte-Ufer, bei Ascherbach über den Bach, hinauf über Schmalenbuche.

3. **Wallendorf** — **Lauscha**: a) 10 km lange Poststraße über Neuhaus a. R. und Igelshieb; b) Fußwege (1½ St.): entweder [gelb] Lichte, Finsterer Grund, oder [rot] Kirchberg, Löffelborn; c) Straße Piesau (vgl. k), Kieselbachtal, Ernstthal, (11 km) Lauscha.

4. **Probstzella** — **Gräfenenthal** — **Wallendorf**. a) Chaussee im anmutigen Tal der Zopte nach (2 km) Zopten und (5,7 km) Gräfenenthal, im Tal des Gebersbachs nach (8,6 km) **Gebersdorf** (meining. Dorf mit 270 Einw.), das Betschenbachtal aufwärts nach (10,9 km) **Lippelsdorf** (meining. Dorf mit 400 Einw. Porzellanfabrik). Nach Überschreitung der Loquitz-Lichte-Wasserscheide folgen Teich, Bock und (15,7 km) Wallendorf. b) Die Eisenbahnlinie (16,3 km) ist, bis auf die Strecke HSt. Lippelsdorf—HSt. Taubenbach, mit dieser Landstraße gleichlaufend. Bahnfahrt lohnend, besonders hübsche Blicke nach Norden.

5. **Saalfeld** — **Wallendorf**. Die Nürnberg—Leipziger Straße von Saalfeld über (6 km) Arnsgereuth nach

(10 km) **Hoheneiche** (meiningische Häusergruppe mit Kirche, 685 m ü. d. M., d. i. 450 m über Saalfeld. Aussicht vom Kirchturm lohnend) und auf der „Hohen Straße“ weiter über (15 km) **Reichmannsdorf** nach (17,9 km) **Schmiedefeld**. 10 Min. später sehr steile, alte Fahrstraße direkt nach Wallendorf, weiter l. hinunter über Taubenbach, Teich und Bock nach (23,6 km) **Wallendorf**.

6. Saalfeld — Gräfenenthal. a) Straße: Bis Reichmannsdorf wie Nr. 5. Hier an der Kirche Straße l. ab über **Großneundorf** nach (20 km) **Gräfenenthal**. — b) Auf der Landstraße nach Arnsgereuth (vgl. Nr. 5), dann l. ab nach Carlshausen und zur (2¼ St.) **Hühner-schenke**. Hierauf durch das Erfental nach (3 St.) **Pippelsdorf** (meining. Dorf mit 100 Einw., beliebter, schön gelegener Ausflugsort, auch Sommeraufenthalt). Das Gölitztal hinauf nach **Königsthal**, das Königsthal hinauf nach **Gösselsdorf** und über **Großneundorf** nach (5¼ St.) **Gräfenenthal**. (Von Pippelsdorf nach Bahnhof Markt Göltz nur 1 St.)

7. Gräfenenthal — Sonneberg. Am Buchbache hin, am Gasthaus **Juchhe** vorbei, in großem Bogen das Dehnbach-Tal umziehend, zur (7,5 km) **Kalten Küche** a. Rstg. (3 km von Stat. Tettau); dann über den Coburger Paß und (19,5 km) **Judenbach** nach **Hüttensteinach** und (26,8 km) **Sonneberg**.

8. Gräfenenthal — Lauscha. a) Über den Vogelherd: Nach Meernach, dann zwischen Arnsbach und Buchbach, am Vogelherd Creunitz r. lassend, zur Straße Piesau—Spechtsbrunn. Diese überschreiten, auf dem Rstg. zur Gr. Geißlerswiese, an den Spechtsbrunner Griffelbrüchen vorbei, über die Laubeshütte, Ernstthal nach (3 St.) **Lauscha**. b) Über die Teufelskanzel: Das Arnsbachtal aufwärts, dieses schließlich umgehen, zur (1¾ St.) **Teufelskanzel** (vgl. oben k); auf der nahen Piesau—Spechtsbrunner Straße südlich fort, bald [gelb] zur Gr. Geißlerswiese und weiter (wie 8a) nach (3¼ St.) **Lauscha**.

9. Gräfenenthal — Lichtenhain — Schildwiese. Nach (1 St.) **Lichtenhain**, von wo in ¾ St. der Rennsteig an der Schildwiese (nahe Kl.-Tettau) erreicht wird.

10. Gräfenenthal — Burg Lauenstein. An der Porzellanfabrik oberhalb des Bahnhofs vorbei, am Waldrande hin zur (1½ St.) herrlich gelegenen **Burg Lauenstein** (Mantelburg).

11. Bhf. Markt Göltz — Gräfenenthal. a) Vom Bahnhof Loquitztal, Loquitz überschreiten, Fußweg auf den Bocksberg (Schieferbruch). Westlich weiter zum Spitzberg

mit Rudolfshöhe, Kindelberg, (1½ St.) Gräfenthal. b) Nach dem Orte Marktölitz und (¾ St.) Königsthal. Hierauf im Königstale in 50 Min. nach Gösselsdorf, dann über Großneundorf (oder am Rande des Stachelbergwaldes) herab nach (2¼ St.) Gräfenthal. c) Ort Marktölitz, Königsthal, (1 St. 5 Min.) Pippelsdorf, (2 St. 20 Min.) Reichmannsdorf, (3 St. 20 Min.) Gräfenthal.

12. **Saalfeld — Marktölitz.** Zur (2¼ St.) Hühnerschenke (wie Nr. 6b); dann in 20 Min. nach Obergölitz und das Tal zwischen Speckhügel und Utenberg weiter hinunter nach (4 St.) Bhf. Marktölitz.

13. **Schwarzburg — Meura.** a) Bei Sitzendorf in das Sorbitztal, dann r. Tal der Schwarzen Sorbitz, (1¾ St.) Rohrbach, (2½ St.) Meura. b) Nach Leibis, wie Nr. 1; dann das Schlagetal aufwärts zum (2¾ St.) Meurastein (vgl. oben 1.).

14. **Meurastein — Wallendorf.** Schlagebach überschreiten, Suhlegrund aufwärts zum (1½ St.) Brand, weiter über Schmiedefeld nach (2½ St.) Wallendorf.

15. **Meurastein — Gräfenthal.** Im Schlagetal bleiben, den Goldberg umgehen nach (3½ St.) Gräfenthal.

16. **Meurastein — Saalfeld.** Zunächst nach Meura, von hier den nächsten, den Fruschbach schneidenden Weg nach Wickersdorf, ferner nach (2 St.) Hoheneiche und über Arnsgereth nach (3¾ St.) Saalfeld.

Bahnhofs-Hotel Taubenbach.

(Linie Probstzella—Bock-Wallendorf).

Besitzer: **Hugo Wagner.**

Neu erbaut im Jahre 1902, direkt an der Bahn u. a. Walde. **Vorzügl. Küche.** Kalte u. warme Speisen zu jed. Tagesz. Eigene Fleischerei. Geschirr im Hause. **Gutgepil. helle u. dunkle Biere.** Neue Betten. —  Nr. 14 Amt Wallendorf. **Ständig lebende Karpfen und Forellen.**

 **Bahnhofs-Hotel Taubenbach, Hugo Wagner, 8 Z. m. 12 B. Z.: 1,50 M mit K. M.: 0,80—1,20 M. A.: 0,80—1,20 M. P.: 3,50 M.**

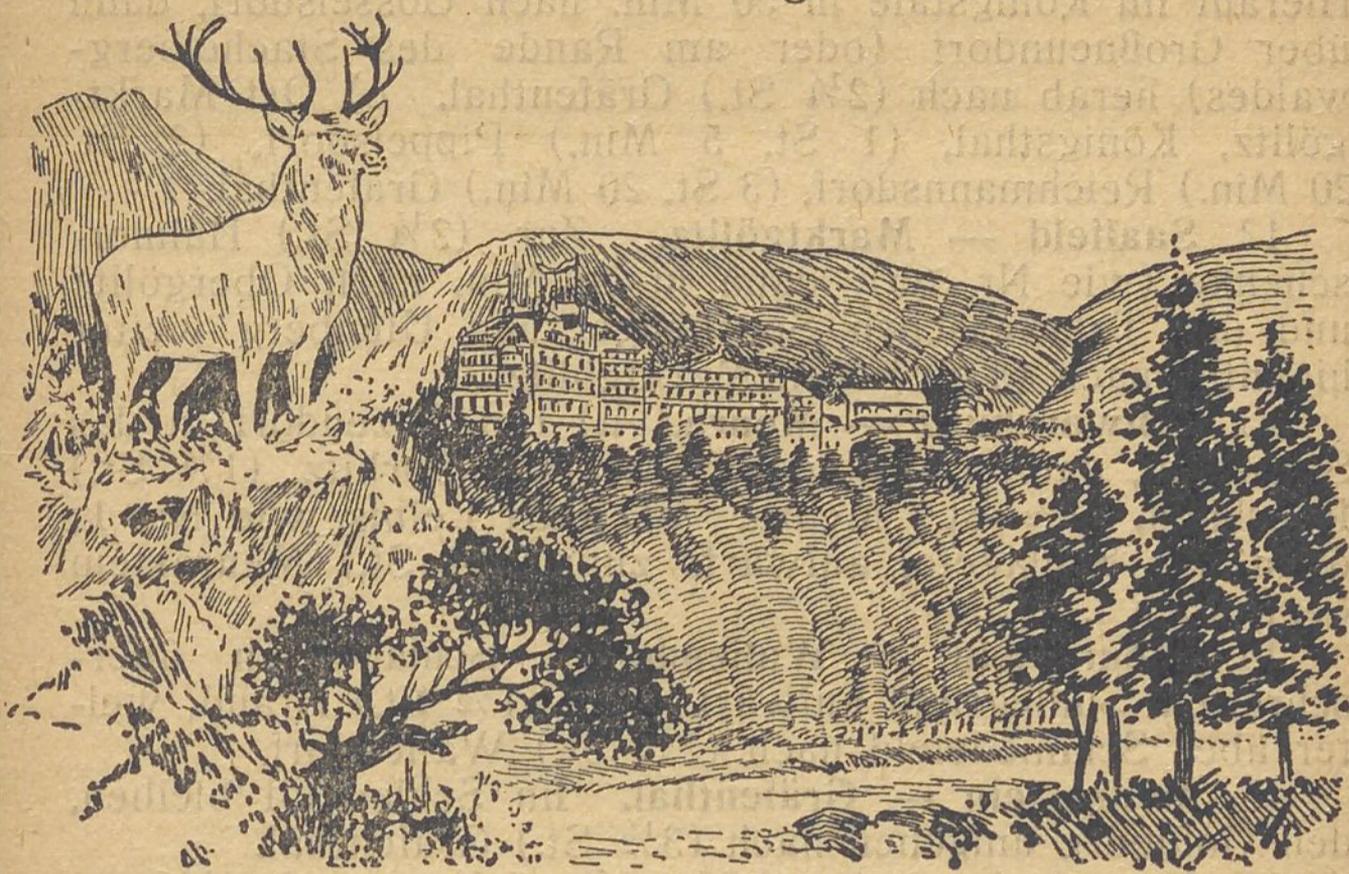
 **Gasthaus Meininger Hof, Schmiedefeld, 9 Z. mit 10 Betten. Mittag- und Abendessen nach Belieben. Pension 3,50 M.**

 **Gasthaus Thüringer Hof, Schmiedefeld, 4 Z. mit 6 B. Abendessen nach Übereinkunft. Pension 3,50 M.**

 **Gasthof Kühn, Geiersthal.** Sehr geeignet für Sommerfrischler. Frdl. Zimmer mit guten Betten von 1 M an. Vorz. Küche. P.: z. zivil. Preis.

Schwarzburg

die „Perle Thüringens“.



Hotel und Kurhaus „Zum weissen Hirsch“

Großstädtischer Komfort. Tennis.
Grosses Flußbad. — Elektrische Beleuchtung.
Bürgerliche Preise. — Illustrierte Prospekte.

Nicht nur für **Sommerfrischler** bietet das Haus mit seinen Villen bequemste Unterkunft in jeder Preislage, auch der **Wanderer** findet im „Weissen Hirsch“ preiswerte **Verpflegung und Wohnung.**

anzel — Wallendorf — Meura
eneiche — Oberes Lichtetal.

erlag der Hofbuchdruckerei Eisenach. H. Kahle.

 *Scaufeld.*



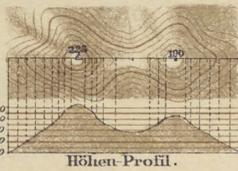
Zeichen-Erklärung:

Maßstab 1:50000.



Landesgrenze. Eisenbahn. Gebauter Weg.
 Kirche. Kapelle. Schule. Schloss. Ruine. Denkmal.

Haus od. Schip. Wirtshaus. Mühle. Wegweiser. Zgl. Fbr. Fabrik. Berg. Wald.



Verbindungsweg. Feldweg. Waldweg. Fussweg. Touristenweg. Bahnhof. Hst.-Anst.

Wiese. Trigonometrischer Punkt. Höhen-Punkt. Steinbruch. Bergwerk. Felsen. Teich. Bach.

Die 100-metrischen sind durch Verstärkung hervorgehoben. 2 Centimeter der Karte = 1 Kilometer der Natur. A = Aussicht.

Kartogr. Anst. d. Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle.

O. R. Reinhold Jahn's
Coniferen-Präparate

sind hergestellt aus den frischen Knospen und Zweigen der Edeltannen, Fichten u. Kiefern des Thüringer Waldes.

**Fichtennadel-,
Kiefernadel-,
Fichtenrinden und
Waldblumen-Bade-Extrakte**

sind vielbewährte heilkräftige Bäderzusätze. Ihre vorzügliche heilkräftige Wirkung zeigt sich ganz besonders bei Nervenleiden, allgemeiner Körperschwäche, gichtigen und rheumatischen Beschwerden.

Coniferen-Duft, ozonreiches, prachtvolles Zimmerparfüm, ist das ausgiebigste und wirksamste Erzeugnis, welches nur aus auserlesenen Rohstoffen hergestellt wird.



ist die
**Perle aller Toiletten-
sowie medizinischen
Seifen.**

Sie kräftigt und reinigt die Haut, stärkt die Nerven und ist zugleich bequemer Ersatz für die heilkräftigen Fichtennadelbäder.

Kurbäuser, Sanatorien, Badeanstalten und Wiederverkäufer erhalten **Extra-Vorzugspreise.**

**OR. Reinhold Jahn
in Meura/Thür.**

Mein **Coniferen-
mentholin** ist ein ganz vorzüglich bewährtes Mittel gegen **Schnupfen.**

Der **Meurasteiner** ist ein Haus-, Jagd- und Touristenlikör, welcher aus den besten Thüringerwald-Kräutern hergestellt wird und sich bei Verdauungsstörungen vorzüglich bewährt.

Bei Bezug meiner Fabrikate achte man genau auf meine patentamtlich eingetragene Schutzmarke.

Falls obige Fabrikate am Orte nicht zu haben sind, wende man sich direkt an den Fabrikanten

O. R. Reinhold Jahn,
Fabrik chem.-pharm. Präparate (Dampf- u. elektr. Betrieb)
Meura (Thür. Wald).

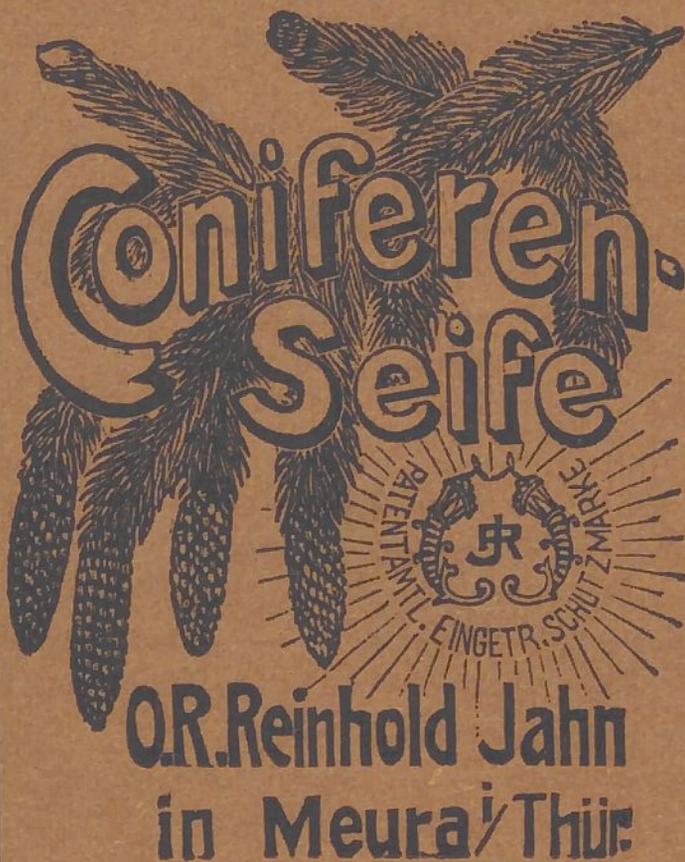
O. R. Reinhold Jahn's
Coniferen-Präparate

sind hergestellt aus den frischen Knospen und Zweigen der Edeltannen, Fichten u. Kiefern des Thüringer Waldes.

**Fichtennadel-,
Kiefernadel-,
Fichtenrinden und
Waldblumen-Bade-Extrakte**

sind vielbewährte heilkräftige Bäderzusätze. Ihre vorzügliche heilkräftige Wirkung zeigt sich ganz besonders bei Nervenleiden, allgemeiner Körperschwäche, gichtigen und rheumatischen Beschwerden.

Coniferen-Duft, ozonreiches, prachtvolles Zimmerparfüm, ist das ausgiebigste und wirksamste Erzeugnis, welches nur aus auserlesenen Rohstoffen hergestellt wird.



**O.R.Reinhold Jahn
in Meura/Thür**

ist die
**Perle aller Toiletten-
sowie medizinischen
Seifen.**

Sie kräftigt und reinigt die Haut, stärkt die Nerven und ist zugleich bequemer Ersatz für die heilkräftigen Fichtennadelbäder.

Kurhäuser, Sanatorien, Badeanstalten und Wiederverkäufer erhält. **Extra-Vorzugspreise.**

Mein **Coniferen-Mentholin** ist ein ganz vorzüglich bewährtes Mittel gegen **Schnupfen.**

Der **Meurasteiner** ist ein Haus-, Jagd-, und Touristenlikör, welcher aus den besten Thüringerwald-Kräutern hergestellt wird und sich bei Verdauungsstörungen vorzüglich bewährt.

Bei Bezug meiner Fabrikate achte man genau auf meine patentamtlich eingetragene Schutzmarke.

Falls obige Fabrikate am Orte nicht zu haben sind, wende man sich direkt an den Fabrikanten

O. R. Reinhold Jahn,
Fabrik chem.-pharm. Präparate (Dampf- u. elektr. Betrieb)
Meura (Thür. Wald).

Kartensammlung

Altkt T I [3] 8/4

(23)

2. Ex.
im Auftrag des Haupt-
vorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 33 Blättern im Maßstab

1 : 50000.



Preis des Blattes: 80 Pfg.

Blatt 23: Gräfenenthal

— Teufelskanzel — Wallendorf — Meura —
— Hoheneiche — Oberes Lichtetal. —

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

x-rite

colorchecker CLASSIC



mm